



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Stübgen

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 515-00202/0040

DATUM 8. Juli 2019

Fragen für den Monat Juni 2019

Ihre am 01.07.2019 im Bundeskanzleramt eingegangene Schriftliche Frage Nr. 6/474

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage

„Welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen oder wird sie ergreifen, um die Nutzung des durch Kalamitäten (Forstschadinsekten, Sturmschäden und Waldbrand) in großem Umfang anfallenden Schadholzes zu fördern, insbesondere auch durch Unterstützung seiner thermischen Verwertung?“

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung vermeidet so weit wie möglich Eingriffe in die Marktmechanismen. Zur Bewältigung der anhaltenden Folgen von Sturm- und Dürreschäden im Wald setzt die Bundesregierung vor allem auf

- ein Maßnahmenbündel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK),
- steuerliche Erleichterungen,
- das Kreditprogramm „Forstwirtschaft“ der Landwirtschaftlichen Rentenbank,
- Möglichkeiten der Stundung von Sozialversicherungsbeiträgen auf Antrag oder
- die Gewährung von Erleichterungen im Bereich des LKW-Transports von Schadholz.

Die Nutzung von Holz (nicht nur Schadholz) wird durch Maßnahmen wie die Förderung von Forschung und Entwicklung, z.B. im Rahmen des Förderprogrammes Nachwachsende

Rohstoffe (FPNR), mit derzeit jährlich etwa 20 Mio. Euro oder durch die Umsetzung der Charta für Holz 2.0 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) - <https://www.charta-fuer-holz.de/die-charta/> - unterstützt.

Die FPNR-Förderschwerpunkte sind auf aktuelle Problemlösungen und innovative Weiterentwicklung der Nutzung nachwachsender Rohstoffe, wie u.a. Holz im stofflichen und energetischen Bereich, ausgerichtet. Maßnahmen der Charta für Holz des BMEL konzentrieren sich auf die Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette Holz mit den Themenschwerpunkten „Klimaschutz“, „Wertschöpfung“ und „Ressourceneffizienz“.

Die thermische Verwertung von Schadholz ist in dafür zugelassenen Feuerungsanlagen unter Einhaltung der Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzrechtes zulässig.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. V. ...', is located below the closing text.